

Inhaltsverzeichniss.

Drittes Buch.

Die Berg-, Hütten-, Salinen- und Bernstein-Verwaltung.

I. Hauptabschnitt.

Die Entstehung der staatlichen Berg-, Hütten-, Salz- und Bernsteinwerke. §§ 1–12	Seite 279–300
Einleitung. § 1.	279–281
I. Kapitel. Die Entwicklung des Rechtes zum Bergbau. §§ 2–5	281–289
II. „ Die Entstehung des Preussischen Montanbesitzes. §§ 6–11	289–297
III. „ Das Bernsteinregal. § 12	297–300

II. Hauptabschnitt.

Organisation, Kosten und Einnahmen der Verwaltung. §§ 13–37 301–337

I. Abschnitt. Die Verwaltungsorganisation. §§ 13–18	301–309
II. „ Die Verwaltungs- und vermischten Ausgaben und die ihnen gegenüberstehenden Einnahmen. §§ 19–37	309–337
Vorbemerkung. § 19	309–310
I. Kapitel. Die Ministerialabtheilung für das Berg-, Hütten- und Salinenwesen. § 20	310–311
II. „ Die Oberbergämter. §§ 21–23	312–317
III. „ Die Berggewerbegerichte. § 24	317–318
IV. „ Das bergtechnische Unterrichtswesen. §§ 25–29	318–327
V. „ Vermischte Verwaltungs- und Betriebsausgaben und -Einnahmen. §§ 30–37	328–337
A. Ausgaben. §§ 30–34	328–333
B. Einnahmen. §§ 35–37	333–373

III. Hauptabschnitt.		Seite
Die Betriebsergebnisse.	§§ 38—115	338—477
1. Abtheilung. Die Bergwerke. §§ 38—76		338—413
I. Abschnitt. Die Einnahme.	§§ 38—54	338—373
I. Kapitel. Die Einnahme für Produkte.	§§ 38—53	338—370
A. Die Betriebsanlagen.	§ 38	338—340
B. Menge und Werth der Förderung.	§§ 39—51	340—366
a) Die Steinkohlenförderung.	§§ 40—42	342—352
b) Die Braunkohlenförderung.	§§ 43—44	352—355
c) Eisenerze.	§ 45	355—357
d) Ziekerze.	§ 46	357—359
e) Bleierz.	§§ 47—49	359—365
f) Sonstige Erze.	§ 50	363—364
g) Steine und Erden.	§ 51	364—366
C. Die Geldeinnahme für die Bergwerksprodukte.	§§ 52—53	366—370
II. Kapitel. Sonstige Einnahmen.	§ 54	370—373
II. Abschnitt. Die dauernden Ausgaben.	§§ 54—76	373—413
III. Kapitel. Ausgaben für die Beamten.	§§ 55—59	373—382
IV. „ Ausgaben für die Arbeiter.	§§ 60—67	382—399
A. Löhne.	§§ 60—63	382—390
B. Ausgaben für Wohlfahrtszwecke.	§§ 64—67	390—399
V. Kapitel. Ausgaben für Anlagen, Geräthe und Materialien.	§§ 68—70	399—404
VI. „ Abgaben, Grundentschädigungen und Landerwerb.	§§ 71—74	404—410
VII. „ Vermischte Ausgaben.	§ 75	410—412
VIII. „ Der Gesamtbetrag der dauernden Ausgaben.	§ 76	412—413
2. Abtheilung. Die Hüttenwerke. §§ 77—93		413—439
I. Abschnitt. Die Einnahme.	§§ 77—85	413—427
I. Kapitel. Menge und Werth der Hüttenprodukte.	§§ 77—83	413—425
A. Die Produktion der Eisenhütten.	§§ 77—79	413—418
B. Menge und Werth der Produktion der Blei- und Silberhütten.	§§ 80—83	418—425
II. Kapitel. Die Geldeinnahme der Hütten.	§§ 84, 85	425—427
II. Abschnitt. Die dauernden Ausgaben der Hütten.	§§ 86—93	428—439
3. Abtheilung. Die Salzwerke und zugehörigen Badeanstalten.		
	§§ 94—105	439—462
I. Abschnitt. Die Einnahme.	§§ 94—99	439—451
I. Kapitel. Menge und Werth der Salzproduktion.	§§ 94—97	439—449
II. „ Die Geldeinnahme der Salzwerke	§ 98	449—450
III. „ Die Einnahmen der Badeanstalten.	§ 99	450—451
II. Abschnitt. Die dauernden Ausgaben der Salzwerke und Badeanstalten.	§§ 100—105	452—462
4. Abtheilung. Die Gemeinschaftswerke. §§ 106—114		463—467
Vorbemerkung.	§ 106	463
I. Abschnitt. Die Einnahme.	§ 107—108	463—468
I. Kapitel. Die Einnahme der Kommunionwerke am Unterharz.	§ 107	463—467
II. „ Die Einnahme der Gesamt-Steinkohlenbergwerke bei Obernkirchen.	§ 108	467—468
II. Abschnitt. Die Ausgaben.	§§ 109—114	468—475
5. Abtheilung. Die einmaligen und ausserordentlichen Ausgaben der Berg-, Hütten- und Salinenverwaltung.		§ 115 475—477
Ergebniss. Die Nettoerträge der Berg-, Hütten- und Salinenverwaltung.	§§ 116—117	478—483
Anhang. Die Einnahmen und Ausgaben der Bernsteinverwaltung.	§ 118	484—486

**Viertes Buch.
Die Seehandlung.**

I. Hauptabschnitt.		Seite
Geschichtliche Entwicklung der Seehandlung. §§ 1—7 . . .		489—500
I. Kapitel.	Die Seehandlung bis 1820. §§ 1—2	489—492
II. „	Die Seehandlung seit 1820. §§ 3—7	492—500
 II. Hauptabschnitt.		
Die Seehandlung im Staatshaushaltsetat. §§ 8—14		501—512
I. Abschnitt.	Die etatsrechtliche Behandlung der Seehandlung im Allgemeinen und ihr Geschäftsgewinn insbesondere. §§ 8—10	501—506
II. Abschnitt.	Die Verwaltungsausgaben der Seehandlung. §§ 12—14	507—512
I. Kapitel.	Die persönlichen Ausgaben. §§ 12—13	507—510
II. „	Die sächlichen Ausgaben. § 14	511—512

**Fünftes Buch.
Die Lotterieverwaltung.**

I. Hauptabschnitt.	
Geschichtliche Entwicklung und Einrichtung der Staatslotterie. §§ 1—7	
I. Abschnitt.	Geschichtliche Entwicklung der Staatslotterie. §§ 1—4
II. „	Die Organisation der Preussischen Klassenlotterie. §§ 5—7
 II. Hauptabschnitt.	
Die Einnahmen und Ausgaben der Lotterieverwaltung. §§ 8—19	
I. Abschnitt.	Die Einnahmen und Ausgaben aus dem Lotteriespiel. §§ 8—11
II. „	Die sonstigen Einnahmen und Ausgaben der Lotterieverwaltung. § 12—19
I. Kapitel.	Einnahme. § 12
II. „	Verwaltungskosten. §§ 13—19
A. Die persönlichen Ausgaben.	§§ 13—18
B. Die sächlichen Ausgaben.	§ 19
 Ergebniss. Die Nettoerträge der Staatslotterie. § 20	

**Sechstes Buch.
Die Münzverwaltung.**

Vorbemerkung	539
I. Hauptabschnitt.	
Geschichtliche Entwicklung und gegenwärtige Gestaltung des Preussisch-Deutschen Münzwesens. §§ 1—7	
I. Kapitel.	Das Brandenburgisch-Preussische Münzwesen bis 1866. §§ 1—5
II. „	Das Preussisch-Deutsche Münzwesen seit 1867. §§ 6—7 . . .

VIII

Inhaltsverzeichnis.

II. Hauptabschnitt.		Seite
Die Einnahmen und Ausgaben der Münzverwaltung. §§ 8–21		547–562
I. Abschnitt.	Die Einnahmen der Münzverwaltung. §§ 8–13	547–555
I. Kapitel.	Ertrag der Ausprägung von Münzen und Medaillen. §§ 8–11	547–553
II. „	Sonstige Einnahmen der Münzstätten. § 12	553–554
III. „	Einnahmen der Probiranstalt in Frankfurt a. M. § 13	554–555
II. Abschnitt.	Die Ausgaben der Münzverwaltung. §§ 14–21	555–562
I. Kapitel.	Ausgaben für die Beamten. §§ 14–17	555–558
II. „	Sächliche Verwaltungsausgaben. § 18	559
III. „	Betriebskosten. §§ 19–20	559–561
IV. „	Sonstige Ausgaben. § 21	561–562
Ergebniss. Die Nettoerträge der Münzverwaltung. § 21		563–564

Anlagen.

Berichtigungen zum II. Buch (Forstverwaltung).

Zu Seite 215 Abs. 1.

Nur 25 Oberforstmeister beziehen eine Dirigentenzulage von je 900 M; 3 erhalten je 600 und 6 nur je 300 M.

Zu Seite 219 Abs. 1.

Seit einer Reihe von Jahren hat die Zentralinstanz Anordnungen getroffen, wonach die Forst-Inspektionsbeamten auf ihren Inspektionsreisen nur noch in Ausnahmefällen, in denen es nach Lage der örtlichen Verhältnisse — z. B. wegen Unmöglichkeit eines angemessenen Unterkommens in der Nähe des zu inspizierenden Reviers oder wegen der durch Grösse oder Lage des Reviers geschaffenen Nothwendigkeit, mehr als ein Paar Pferde zu benutzen — unvermeidlich ist, bei dem Revierverwalter Wohnung nehmen oder dessen Dienstfuhrwerk benutzen dürfen. In solchen Ausnahmefällen ist es aber üblich, dass der Inspektionsbeamte diese Leistungen des Revierverwalters in der einen oder andern Weise zu erwidern sucht. Die Annahme, dass vielfach die gewährten Vergütungen für Dienstreisen den Forst-Inspektionsbeamten einen reichlicheren Ersatz der wirklichen Ausgaben als andern in gleichem Umfange Dienstreisen ausführenden Beamten bieten, ist in folgedessen nach Mittheilungen von informirter Seite für die Gegenwart nicht mehr zutreffend.

Zu Seite 62 (Anlagen) rechts.

Die Zahl der Oberforstmeister betrug 1898/9 natürlich 84, nicht 340.
